

Dokumentation der Flachdachsanierung in der Mariengartengasse 5 in Köln

Bauherren:

Frau Beatrix Robinson und Herr Hans Leo Unterbusch, Köln

Hausverwaltung:

GAG Immobilien AG, Köln

Planung/Projektleitung:

Wöbken Dachtechnik
Sachverständigen- und Planungsbüro
Königswinterstraße 5
50939 Köln

Tel.: 0221-2829525
email: claus@woebken-dachtechnik.de
www.woebken-dachtechnik.de

Ausführende Bedachungsfirma:

Lowartz Bedachungen GmbH & Co.KG
Weißhausstraße 13
50939 Köln

Tel.: 0221-9440290
email: info@dachdecker-lowartz.de

Baustoffhandel:

Beda Bedachungsartikel & Co.KG
Vogelsangerstraße 350
50825 Köln

Telefon 0221-958444-0
Telefax 0221-9584444
info@beda-dach.de

Produkte der Fa. Bauder:

<http://www.bauder.de>

vorher



nachher



Statt einer breite Metallblende wurde ein Schieferband geplant um umgesetzt, um dem Gebäude mehr „Wohnhaus-Charakter“ zu verleihen. Zudem korrespondiert es besser mit der unteren Fassadenansicht.

vorher



nachher



vorher



nachher



vorher



nachher



Die Gefälleausbildung des Flachdaches sorgt dafür, dass das Niederschlagswasser fast komplett abgeführt wird, und es somit kaum zu Pfützenbildungen kommt, die allerdings in kleinem Umfang nicht ausgeschlossen werden können. Geringe Pfützenbildung ist fachregelkonform.

vorher



nachher



Der Kamin erhielt eine Metallbekleidung.

vorher



nachher



vorher



nachher



Der zuvor lichtundurchlässige Ausstieg wurde durch eine lichtdurchlässige Ausstiegskuppel ersetzt, so dass das Treppenhaus nun lichtdurchflutet erscheint.

vorher



nachher



Durch die quadratische Lichtkuppel fällt mehr Licht in die Wohnung. Zudem setzt die innenseitige Gestaltung architektonische Akzente.



Unterhalb der Bohlenkränze für die Lichkuppeln und des Dachausstiegs, wurde Dämmung installiert, um den Mindestwärmeschutz zu garantieren.





Da eine Gefälledämmung zum Einsatz kam, musste der Dachrand entsprechend erhöht werden. So wurde der Dachrand aus einer Holzunterkonstruktion in einer Höhe von 40 cm erstellt. Diese Höhe setzt sich zusammen aus der höchsten Stelle der Wärmedämmung von 30 cm und der Mindestanschlusshöhe des Dachrandes von 10 cm. Zudem bildet der Holzaufbau die Basis für die Aufnahme der Schiefer und der Metallabdeckung.





Das Dach wurde auf den Tag genau zum vertraglich vereinbarten Fertigstellungstermin übergeben. Die Bauherren waren mit der Gesamtleistung sehr zufrieden.

gez. Claus Wöbken
Dachdeckermeister

Köln, November 2017